

## 70 000 Euro: Krippe wird teurer

**Bauausschussmitglieder stimmen gegen Freigabe der Summe**

28. Mai 2011 | 06:35 Uhr | Von Ute Thomsen

Eklat in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am Donnerstagabend: Architekt Björn C. Siemsen präsentierte den Mitgliedern eine unvorhergesehene Rechnung. 70 000 Euro teurer soll der gemeinsam mit Strande geplante Krippenneubau werden, teilt Ausschussvorsitzender Eckhard Sindt (CDU) mit. "Das hat uns sehr erbost", sagt er.

Als Grund habe der Architekt angegeben, dass sich der Zuschnitt vergrößert hat. Das habe er schon im Herbst wissen müssen, erklärt Sindt. Die Gemeindevertreter hätten immer wieder klar gemacht, dass sie maximal 650 000 Euro ausgeben wollen. Nun sollen es 720 000 Euro werden. Zudem habe Siemsen keine schlüssige Erklärung abgeben können, wie es zu der erheblichen Verteuerung kommen konnte. Bei einer Gegenstimme votierten die Mitglieder nach Angaben des Ausschussvorsitzenden dafür, die Summe nicht freizugeben.

Wie Strande auf die geforderten Mehrkosten reagieren wird, ist noch offen. Nach Auskunft wird der Finanzausschuss der Gemeinde erst am 21. Juni zum Thema tagen. Er können dazu noch keine Aussage machen, sagte Bürgermeister Udo Lüsebrink gestern auf Nachfrage der **EZ**, aber die Angelegenheit werde sehr kritisch betrachtet. Er werde heute am "Tag der offenen Tür" von 11 bis 15 Uhr nicht dabei sein. Er habe erst am Mittwoch die Einladung erhalten, zu spät für seine Terminplanung.

Die Mitglieder des Dänischenhagener Finanzausschusses hatten in ihrer Sitzung noch ein weiteres schwieriges Thema zu behandeln. Die Absicht, die 22 gemeindeeigenen Wohneinheiten für mindestens 740 000 Euro verkaufen zu wollen, hatte offenbar einige Bewohner aktiviert, die sich in der Einwohnerfragestunde zu Wort meldeten. Es sei sehr emotional diskutiert worden, sagt Sindt. Das Thema ist indes nicht neu. "Darüber beraten wir seit drei Jahren", betont Sindt, und das mit großer Unterstützung von Verwaltungsleiter Dirk Osbahr. Sindt versichert, dass nicht der meistbietende Interessent den Zuschlag erhalten soll, sondern derjenige mit dem sozialverträglichsten Konzept. Auch müsse der potentielle Käufer garantieren, die bestehenden Mietverhältnisse für fünf Jahre unverändert zu übernehmen. "Es interessiert uns schon, wo unsere Bürger bleiben", betont Sindt. Die Gemeindevertreter seien sich aber einig, dass es nicht ihre Aufgabe sei, Wohnungen zu verwalten. Als Beispiel nannte Sindt ein Objekt, mit dem jährlich 9500 Euro eingenommen wird und das nun für etwa 110 000 Euro saniert werden müsste.

Darüber hinaus stimmten die Ausschussmitglieder dafür, für 3500 Euro im Sportheim eine behindertengerechte Toilette einzubauen. Außerdem sollen die Bushaltestellen in Kaltenhof besser beleuchtet werden. Einig waren sich die Politiker auch beim Thema Auflösung des Zweckverbandes Altenheim Gettorf und dessen Rechtsnachfolge durch die Gemeinde Gettorf. Dafür soll Dänischenhagen eine Ablösesumme von von 30 000 Euro berappen.

### ZURÜCK ZU SUCHE

#### Das könnte Sie auch interessieren

##### **CDU möchte Förder- und Regionalschule erhalten**

Ratsfraktion präsentiert ihre Vorstellungen zum Schulentwicklungsplan vor rund 80 betroffenen Bürgern [mehr](#)



ANZEIGE

##### **LEDER SPEZIAL!**

Kabs-Finanzierungswochen! Jetzt 0% Zinsen auf alle Sofas! Clever kaufen, ohne Zinsen und Gebühren. 0,- € Vorkasse und die erste... [mehr](#)




##### **Dritter EHEC-Todesfall in Schleswig-Holstein**

Kiel (dpa/Ino) - Der EHEC-Erreger hat in Schleswig-Holstein das dritte Todesopfer gefordert. In einem Krankenhaus im Kreis... [mehr](#)

##### **Stresstest für den späten Schulentwicklungsplan**

Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplans nach zehn Jahren ist angesichts des kolossalen Wandels in der Schullandschaft -... [mehr](#)

hier werben

powered by  plista

## Leserkommentare

---

Bitte melden Sie sich an, um einen Kommentar zu schreiben. [Anmelden](#)

[Warum muss ich mich anmelden/registrieren?](#)

shz.de distanziert sich prinzipiell von allen in den Leserkomentaren geäußerten Meinungen ohne Rücksicht auf deren Inhalte. Alle Beiträge in den Leserkomentaren geben ausschließlich die persönlichen Ansichten und Meinungen der User wieder.

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)

© SHZ.de 2011

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG